

Reg.-Bez. Detmold

Kreis Detmold:

„Externsteine“; Gemarkungen Horn, Kohlstädt, Holzhausen-Externsteine, im Forstamtsbezirk Horn; rund 140 ha; Verordn. v. 30. 1. 53; Felsengruppe mit umgebenden Waldbeständen.

Kreis Warburg:

„Hirschstein“; Gemarkung Willebadessen; 77,9 ha; Verordn. v. 10. 7. 53; Hochwald mit Felspartien.

Reg.-Bez. Münster

Kreis Ahaus:

„Zwillbrocker Venn“; Gemarkung Ammeloe; 2. Verordnung betr. Vergrößerung des bestehenden Naturschutzgebietes um 61 ha; Verordn. v. 29. 6. 53.

Kreis Borken:

„Hemmings-Schlinke“; Gemarkung Dingden; 0,7 ha; Verordn. v. 24. 11. 52; Quellmoor mit großen Beständen der Moorkillie (*Narthecium ossifragum*).

„Entenschlatt“; Gemarkung Borkenwirthe; 6,3 ha; Verordn. v. 10. 2. 53; verlandender Heideweiher und Heide, Schilfbestände, Starenschlafplatz.

Landkreis Münster

„Wolbecker Tiergarten“; Westteil des Distriktes 74 a des staatl. Forstamts Münster im Wolbecker Tiergarten; 4,5 ha; Verordn. v. 10. 3. 53; alter, urwüchsiger Eichenmischwaldbestand.

Dr. Ulrich Steusloff †

Am 22. August 1953 entschlief einer unserer engsten Mitarbeiter, Studienrat i. R. Dr. Ulrich Steusloff, Gelsenkirchen-Buer, nach längerem, schwerem Leiden im Alter von 70 Jahren. Im Westfälischen Naturwissenschaftlichen Verein, dem er seit 23 Jahren angehörte, in der Fachstelle „Naturkunde und Naturschutz“ im Westfälischen Heimatbund und in der Kreisstelle für Naturschutz und Landschaftspflege des Stadtkreises Gelsenkirchen wirkte U. Steusloff in uneigennütziger Weise stets tatkräftig mit. Als Vorsitzender leitete er die Biologische Gesellschaft für das rheinisch-westfälische Industriegebiet. Seit 1940 war er Schriftwalter der Zeitschrift „Die Natur am Niederrhein“. U. Steusloff verstand es, in stark besuchten Vorträgen und auf Exkursionen in weiten Kreisen der Bevölkerung die Liebe zur heimatlichen Natur zu wecken. Sein besonderes Interesse galt

der Untersuchung der Pflanzen- und Tierwelt stehender, vor allem künstlicher Gewässer, sowie der geologischen Erscheinungen des Quartärs im westlichen Münsterland und im Industriegebiet. In zahlreichen wertvollen Veröffentlichungen in „Natur und Heimat“, in den „Abhandlungen aus dem Museum für Naturkunde in Münster (Westf.)“, im „Archiv für Hydrobiologie“, in der „Zeitschrift für Geschiebeforschung und Flachlandsgeologie“, im „Archiv für Molluskenkunde“ und anderen Zeitschriften hat sich U. Steusloff ein großes, bleibendes Verdienst um die Erforschung der Natur der Heimat erworben.

Runge



Paul Pagendarm †

Am 19. April 1953 schloß der Kreisbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege des Kreises Büren, der Lehrer Paul Pagendarm, im Alter von 62 Jahren für immer seine Augen. Neben der Schule widmete er seine ganze Kraft dem Schutz und der Pflege der heimatlichen Natur und Landschaft. Ihm verdanken wir das große Naturschutzgebiet „Bülheimer Heide“. Als Leiter der Fachstelle „Naturkunde und Naturschutz“ im Heimatgebiet Paderborner- und Corveyer Land, in zahlreichen Beiträgen in Heimatschriften, in seinen Heimatbüchern des Kreises Büren erwarb sich Paul Pagendarm unsterbliche Verdienste um seine Heimat. Sein Werk wird über seinen Tod hinaus den kommenden Generationen Vorbild sein.

Runge